

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

vom 13. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2017)

zum Thema:

Online-Vergabe von KiTa-Gutscheinen verbessern

und **Antwort** vom 25. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juni 2017)

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 577

vom 13. Juni 2017

über Online-Vergabe von KiTa-Gutscheinen verbessern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anträge für einen KiTa-Gutschein wurden seit Beginn 2016 in den jeweiligen Gutscheinstellen der bezirklichen Jugendämter (bitte aufschlüsseln nach Bezirken) monatlich gestellt?
2. Wie viele KiTa-Gutscheine wurden seit Beginn 2016 von den Gutscheinstellen (bitte aufschlüsseln nach Bezirken) monatlich ausgegeben?

Zu 1. und 2.:

In den Gutscheinstellen der zwölf bezirklichen Berliner Jugendämter wurden gemäß einer gesonderten Stichtagsauswertung in der Integrierten Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ) zum 02.06.2017 über den Zeitraum 01.01.2016 bis 01.05.2017 insgesamt 71.282 Neu-Anträge auf einen KiTa-Gutschein gestellt, darunter 47.743 Neu-Anträge im Jahr 2016 sowie 23.539 Neu-Anträge in den ersten fünf Monaten des Jahres 2017. Die Zahl der Neu-Anträge im Jahr 2017 kann sich ggf. noch durch Nacherfassungen im Zuge der laufenden Antragsbearbeitung erhöhen.

Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt über alle Bezirke 67.877 Kita-Gutscheine ausgegeben, davon 47.253 im Jahr 2016 sowie bisher 20.624 im Jahr 2017.

Die genaue Aufschlüsselung nach Monat und Bezirk kann der Tabelle 1 in der Anlage entnommen werden.

3. Wie lange dauert im Durchschnitt die Bearbeitung eines Antrags, der online gestellt wurde, in den Gutscheinstellen?

4. Wie viele Gutscheine mussten seit Beginn 2016 erneut beantragt werden, da der KiTa-Platz nicht in dem vorgegebenen Einlösungszeitraum des Gutscheines vorhanden war (bitte aufschlüsseln nach Bezirken)?

Zu 3. und 4.:

Hinsichtlich des Bearbeitungszeitraums vom Eingang eines Antrags bis zur Ausgabe eines Kita-Gutscheins variieren die vorliegenden, auf Schätzungen basierenden, Angaben der Bezirke, beispielsweise mit Blick auf die Vollständigkeit der Anträge und der notwendigen Unterlagen, zwischen einer Woche und drei Monaten.

Weitergehende belastbare Informationen zur durchschnittlichen Bearbeitungsdauer eines Antrags im engeren Sinne sowie zu den Unterschieden zwischen Online-Antrag und herkömmlicher Antragstellung liegen dem Senat nicht vor. Gleiches gilt im Hinblick auf die Anzahl der erneut beantragten Gutscheine.

5. Wie viele Planstellen existieren in den KiTa-Gutscheinstellen für die Bearbeitung der Anträge (bitte aufschlüsseln nach Bezirken)?

Zu 5.:

Zum Stichtag 01.01.2017 gab es nach Angaben der Bezirke berlinweit 265,8 finanzierte Stellen (Vollzeitäquivalente / VZÄ) im Aufgabenbereich ‚Gutscheinverfahren Hort und Kita‘ in den Berliner Jugendämtern. Die genaue Aufteilung auf die Bezirke können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2: Anzahl der finanzierten Stellen (VZÄ) im Aufgabenbereich Gutscheinverfahren Hort und Kita in den Berliner Jugendämtern 2017 (Quelle: Abfrage bei den bezirklichen Jugendämtern)

Bezirk	finanzierte Stellen 2017
Mitte	24,7
Friedrichshain-Kreuzberg	22,0
Pankow	33,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	16,5
Spandau	20,9
Steglitz-Zehlendorf	16,0
Tempelhof-Schöneberg	21,5
Neukölln	29,8
Treptow-Köpenick	23,5
Marzahn-Hellersdorf	19,0
Lichtenberg	24,0
Reinickendorf	15,0
Berlin gesamt	265,8

6. Wie hoch schätzt der Senat die Verzögerung der Arbeitszeit durch eine verzögerte Ausstellung **des** KiTa-Gutscheins infolge dessen ein, dass

- es erforderlich ist die bereits online ausgefüllten Antragsunterlagen für einen KiTa-Gutschein zusätzlich in Papierform einzureichen,
- sämtliche Anlagen zum Antrag ebenfalls nur in Papierform (nicht online per Email) eingereicht werden müssen,
- bereits durch das Bezirksamt ausgestellte und dort vorliegende Unterlagen (z.B. Geburtsurkunde) erneut eingereicht werden müssen,
- die Checkliste für die beizulegenden Anlagen (z.B. Personalausweis der Eltern), die automatisch generiert wird, in der Regel unvollständig ist?

7. Was bedeutet die Verzögerung in Kosten für den jeweiligen Bezirk?

Zu 6. und 7.:

Eine belastbare Einschätzung der personellen und finanziellen Auswirkungen der hier aufgeführten Sachverhalte, ist ohne eine detaillierte Geschäftsprozessanalyse (GPA) nicht möglich.

8. Ist dem Senat bekannt, dass vor dem Hintergrund, dass Antragsunterlagen in Papierform eingereicht werden müssen, in den Jugendämtern Platzprobleme durch die Lagerung von Papierakten (Antragsunterlagen) bestehen?

9. Gibt es Überlegungen zentrale und bezirksübergreifende Archive einzurichten?

Zu 8. und 9.:

Zu der in Frage 8 angezeigten Problemlage liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Unabhängig davon orientiert sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) in ihren diesbezüglichen Planungen an den Vorgaben des Berliner E-Government Gesetzes (EGovG Bln.). Gemäß § 7 EGovG Bln wird die Berliner Verwaltung ihre Akten spätestens ab dem 1. Januar 2023 elektronisch führen. Zu diesem Zweck sollen die Behörden der Berliner Verwaltung landeseinheitliche Infrastruktur- und Kommunikationstechnik Dienste (kurz: IKT-Dienste) für die konkreten Aufgabe der Aktenführung (hier: eAkte) nutzen. Entsprechend strebt die SenBildJugFam eine Anbindung der in ISBJ zusammengeführten Fachverfahren an die Berliner eAkte an.

10. Sind die Sprechstunden der KiTa-Gutscheinstelle ausgelastet oder sogar überfüllt?

11. Finden in allen Bezirken offene Sprechstunden statt, die für vollzeitarbeitende Eltern außerhalb der normalen Arbeitszeiten erreichbar sind?

Zu 10. und 11.:

Die von den Jugendämtern angebotenen Sprechstunden sind nach Angaben der Bezirke aus-, nicht aber überlastet. Durch die Online-Termin-Vergabe haben Eltern die Möglichkeit, zeitlich für Sie passende Termine zu vereinbaren. Verlängerte Sprechzeiten (bis 18 Uhr) geben zudem vor allem berufstätigen Eltern die Möglichkeit, einen passenden Termin wahrnehmen zu können. Soweit es die Bearbeitung der Anträge erlaubt, sind Bezirke darüber hinaus auch außerhalb der Öffnungszeiten per E-Mail oder Telefon für Eltern zugänglich.

12. Inwiefern unterstützt der Senat die Bezirke in der Einrichtung von Familienbüros wie in Steglitz-Zehlendorf?

Zu 12.:

Familienbüros/Familienservicebüros gibt es bisher in Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg. Die Eröffnung eines Familienservicebüros in Lichtenberg steht kurz bevor.

Diese Einrichtungen unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihres Leistungsspektrums als auch hinsichtlich ihrer Organisationsform. Der Senat wird gemeinsam mit allen Bezirken das jeweils favorisierte bezirkliche Modell eines Familienservicebüros sowie die zur Umsetzung mögliche und notwendige Unterstützung ermitteln.

13. Verfügen die KiTa-Gutscheinstellen in den Bezirken jeweils über dieselbe Software oder gibt es hier bezirkliche Unterschiede? Falls ja, warum?

14. Ist vorgesehen, die Software der Jugendämter für die Bearbeitung und Ausgabe von KiTa-Gutscheinen zu überarbeiten?

15. Wenn ja, bis wann?

16. Wird die neue Software die in Frage 6 genannten bürokratischen Missstände beheben?

Zu 13. bis 16.:

Bei der im Land Berlin verwendeten Fachsoftware ISBJ-KiTa handelt es sich um ein durch die SenBildJugFam zentral bereitgestelltes bezirksübergreifend einheitliches IT-Fachverfahren. Dieses Fachverfahren wird kontinuierlich gepflegt und an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und fachlichen Anforderungen angepasst. Darüber hinaus ist in den kommenden Jahren (2018-2021) auch eine technische Modernisierung u. a. im Hinblick auf die Anforderungen des E-GovG Bln geplant.

Zu den aktuellen Maßnahmen zählt u. a. die geplante Anbindung von ISBJ an den neuen zentralen IKT-Basisdienstes „*Service-Konto Berlin*“. Dieser Basisdienst bietet, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Freigaben, zukünftig ggf. die Möglichkeit einer Weiterentwicklung der elektronischen Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung.

Darüber hinaus werden gegenwärtig die Auswirkungen der geplanten Einführung eines direkt an die Eltern übersandten Willkommensgutscheins im Hinblick auf die Möglichkeiten einer Vereinfachung der Geschäftsprozesse geprüft.

Berlin, den 25. Juni 2017

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage

Tabelle 1 : Anzahl der gestellten Neu-Anträge für einen KiTa-Gutschein sowie Anzahl der ausgegebenen Gutscheine nach Monaten und Bezirken

Bezirk	01.01.2016		01.02.2016		01.03.2016		01.04.2016	
	Anträge	ausgegebene Gutscheine						
Mitte	393	391	567	560	541	536	549	547
Friedrichshain-Kreuzberg	369	367	496	491	431	430	420	416
Pankow	618	617	885	883	687	687	703	699
Charlottenburg-Wilmersdorf	285	282	359	357	415	412	410	407
Spandau	253	246	304	300	316	314	306	298
Steglitz-Zehlendorf	298	294	424	416	408	406	423	420
Tempelhof-Schöneberg	319	319	448	445	502	500	508	507
Neukölln	312	310	424	422	462	460	470	468
Treptow-Köpenick	342	342	409	409	363	363	320	320
Marzahn-Hellersdorf	292	287	613	606	485	479	410	406
Lichtenberg	333	329	482	473	427	420	396	382
Reinickendorf	271	267	339	337	344	342	371	370
Berlin gesamt	4.085	4.051	5.750	5.699	5.381	5.349	5.286	5.240
Bezirk	01.05.2016		01.06.2016		01.07.2016		01.08.2016	
	Anträge	ausgegebene Gutscheine						
Mitte	564	560	508	504	412	408	378	378
Friedrichshain-Kreuzberg	419	416	430	426	310	308	282	278
Pankow	566	564	483	479	391	388	447	440
Charlottenburg-Wilmersdorf	390	389	384	381	301	299	299	296
Spandau	297	288	287	286	288	285	267	264
Steglitz-Zehlendorf	311	310	336	332	266	263	210	209
Tempelhof-Schöneberg	449	445	417	416	370	369	291	288
Neukölln	458	453	444	443	373	370	244	242
Treptow-Köpenick	301	301	243	243	240	240	204	203
Marzahn-Hellersdorf	334	330	304	301	244	239	205	201
Lichtenberg	343	333	321	309	301	293	234	222
Reinickendorf	289	288	340	340	278	273	278	276
Berlin gesamt	4.721	4.677	4.497	4.460	3.774	3.735	3.339	3.297

Quelle: ISBJ Kita-Fachverfahren, Auswertungstag 02.06.2017, SenBJF - III E

Bezirk	01.09.2016		01.10.2016		01.11.2016		01.12.2016		01.01.2017	
	Anträge	ausgegebene Gutscheine	Anträge	ausgegebene Gutscheine						
Mitte	379	377	278	276	315	309	311	310	570	564
Friedrichshain-Kreuzberg	243	240	212	211	231	228	264	256	412	399
Pankow	416	412	364	364	400	395	409	408	734	732
Charlottenburg-Wilmersdorf	203	201	177	177	188	183	166	164	304	302
Spandau	205	195	148	144	157	153	151	143	222	216
Steglitz-Zehlendorf	174	173	187	186	210	208	187	184	334	326
Tempelhof-Schöneberg	228	225	192	191	207	206	275	275	443	435
Neukölln	278	276	212	212	221	217	203	201	406	402
Treptow-Köpenick	183	183	158	154	203	198	239	231	413	371
Marzahn-Hellersdorf	219	216	168	162	250	245	212	210	403	397
Lichtenberg	188	184	188	178	239	232	253	249	472	454
Reinickendorf	160	154	157	154	144	142	158	153	303	293
Berlin gesamt	2.876	2.836	2.441	2.409	2.765	2.716	2.828	2.784	5.016	4.891
Bezirk	01.02.2017		01.03.2017		01.04.2017		01.05.2017		01.01.2016 - 01.05.2017	
	Anträge	ausgegebene Gutscheine	Anträge	ausgegebene Gutscheine						
Mitte	563	553	596	574	385	343	166	147	7.475	7.337
Friedrichshain-Kreuzberg	451	436	457	420	392	323	355	201	6.174	5.846
Pankow	656	628	707	572	497	305	540	195	9.503	8.768
Charlottenburg-Wilmersdorf	348	340	445	427	295	280	175	158	5.144	5.055
Spandau	285	272	321	297	283	246	280	202	4.370	4.149
Steglitz-Zehlendorf	414	399	467	441	339	296	275	181	5.263	5.044
Tempelhof-Schöneberg	445	440	538	528	396	379	377	347	6.405	6.315
Neukölln	379	378	502	481	362	331	408	316	6.158	5.982
Treptow-Köpenick	381	309	374	215	295	107	244	36	4.912	4.225
Marzahn-Hellersdorf	376	369	410	388	308	276	312	257	5.545	5.369
Lichtenberg	386	370	491	446	332	252	290	140	5.676	5.266
Reinickendorf	280	268	353	348	273	252	319	264	4.657	4.521
Berlin gesamt	4.964	4.762	5.661	5.137	4.157	3.390	3.741	2.444	71.282	67.877

Quelle: ISBJ Kita-Fachverfahren, Auswertungstag 02.06.2017, SenBJF - III E